

PAMOJA - Partnerschaft mit Litumbandyosi e.V.

63867 Johannesburg, Hauptstr 6



Information über die Aktivitäten im laufenden Jahr 2018

Wie bekannt, wurde zwischen den Pfarreiengemeinschaften Glattbach-Johannesberg und Litumbandyosi in der Diözese Mbinga (Tansania) eine Partnerschaft vereinbart. Die Partnerschaft wurde auf Basis christlicher Solidarität und gegenseitiger Wertschätzung gegründet, mit dem Hauptziel die Lebensumstände der Menschen in dieser armen Gegend verbessern zu helfen, so dass die Menschen dort auch in Zukunft leben können.

Die Ziele:

Mit „Unterstützung/Hilfe zur Selbsthilfe“ wollen wir Nachhaltigkeit erreichen, durch einen „ganzheitlichen Ansatz“.

Deshalb kümmern wir uns um drei strategisch wichtige Themen:

1. **Bildung:** (Bücher, Kindererziehung, technische Ausbildungen)
2. **Gesundheit:** (sauberes Wasser; später: Gesundheitsstation)
3. **Infrastruktur:**
 - Kommunikation, Projektorganisation, Genossenschaftliche Arbeitsgemeinschaften wie z. B. VUWAWA (KAB) gründen und unterstützen,
 - Gruppen zur Weiterentwicklung der Zivil-Gesellschaft fördern und beim Etablieren unterstützen. Seit Feb. 2017.
Mitglieder: Bürgermeister, Dorfräte, Frauenbeauftragte, Schulleitungen, Lehrer, Landwirtschaftsberater, VUWAWA Vertreter, Schwestern, Pfarrer
 - Bau des Schwesternhauses in Litumbandyosi (Zentrum zur Verbesserungsführung) und Betrieb eines Montessori Kindergarten.
 - Verbindung zu staatlichen Stellen herstellen und gemeinsam Projekte umsetzen (Wasserversorgung, Verbesserungen der Schulen)
 - Einkommensverbesserung;
zunächst hauptsächlich durch Erweiterung und Verbesserung der Agrarwirtschaft: „Herausführen aus der Subsistenzproduktion“ (verkaufbare Produkte in kleinen Genossenschaften anbauen und deren Verkauf organisieren).

Ergebnisse der Partnerschaft seit Sept. 2012 (Gründung)
mit der Pfarrei Litumbandyosi (bestehend aus 6 weiteren Orten)

- Finanzierung von Bücher für sieben Schulen (ca 5.000 St)
- Bau einer Wasserleitung für den Haupt-Ort Litumbandyosi
- Bau eines Schwesternhauses, siehe unten
- Bau des ersten Kindergartens, siehe unten
- Vier Erzieherinnen für den Kindergarten in der Montessori Pädagogik im Montessori Bildungszentrum in Mtwara ausgebildet.
- Drei junge Männer in technischen Berufen (Mechaniker, Elektriker) in der Berufsschule in Mbinga ausgebildet (Abschluss 2019)
- Mehrere Farminggruppen gegründet und gefördert, auch ihnen mit Mikrokrediten (für Dünger) geholfen.
- Gruppe zur Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft gegründet.
- Die ersten zwei Erlöser-schwestern sind seit April 2017 in Litumbandyosi (in provisorischen Unterkünften untergebracht) und arbeiten vor Ort mit.

Wesentliche Aktivitäten in 2018:

- **Kindergarten:**
Seit Juli 2017 in Betrieb zunächst mit ca. 50 Kindern, zwei Erzieherinnen und seit April 2018 mit 80 Kindern und seit Mai 2018 mit vier Erzieherinnen, deren Ausbildung in Montessori Pädagogik wurde von uns finanziert.
Der Kindergarten wird sehr gut angenommen. Die Eltern tragen einen Teil der Kosten.
- **Bau Schwesternhaus:**
Das ist ein recht großes und komplexes Projekt für diese Gegend. Der Baubeginn war im Oktober 2016. In dem Gebäude sollen bis zu sieben Schwestern und etwa zehn Aspirantinnen untergebracht und ausgebildet werden. Ebenso gibt es Räumlichkeiten mit Internetzugang für Gruppen aus dem Dorf; des Weiteren drei Gästezimmer.
Bis Oktober sollen die ersten Schwestern einziehen können. In diesem Jahr war die Fertigstellung unser Hauptthema und deshalb unsere Hauptinvestition.
- **Projekte für Gruppen:**
Weitere Projekte im landwirtschaftlichen Bereich, wie kleine Hühnerfarm mit ca. 150 Hühnern wurden vorbereitet oder kleine Schweineställe für Arbeitsgemeinschaften auf den Weg gebracht.
Der Anbau von Reis und die Bereitstellung der Finanzierung des Düngers wurden fortgesetzt.

Einige Fotos:



Schwesternhaus

Januar 2018



Schwwesternhaus 2018

Mai



Mai



Juni



Kläranlage

Mai



Juli



Schwesternhaus 2018

Juni 2018



Schwesternhaus 2018

August



Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.pamoja-glattbach.johannesberg.de

Bewertung des bisher Erreichten:

Wir, als christliche Pfarreiengemeinschaft, leisten mit der Unterstützung unseres Vereines PAMOJA - Partnerschaft mit Litumbandyosi e.V. einen sehr wichtigen Beitrag für „die EINE Welt“, insbesondere vor dem Hintergrund, dass wir den Menschen helfen sich in ihrer Heimat ein lebenswertes Umfeld zu schaffen, damit sie dort auch in Zukunft leben können.

Alleine - ohne die katholische Kirche, hier die Diözese Mbinga mit der langjährigen Partnerschaft mit unserer Diözese Würzburg, mit funktionierender Organisation und Fachkräften - kann der Staat Tansania mit der lokalen Distrikt-Regierung in absehbarer Zeit die Lebensumstände der Menschen in dieser Region nicht substanziell verbessern.

Unsere Bemühungen sind gut und erfolgreich.

Zukünftige Schwerpunkte werden insbesondere die Weiterentwicklung der Zivilgesellschaft, weitere Infrastruktur Projekte (Kindergärten in den Orten, Wasserversorgung), sowie Maßnahmen zur Einkommensverbesserung sein.

Wir freuen uns auf Unterstützer und danken Ihnen sehr dafür.

Wir haben über 100.000 € von den katholischen Organisationen Diözese Würzburg, Missio, Kirche in Not und dem Würzburger Kaffeeverein (Fairtrade), speziell für das Schwesternhaus erhalten.

Dieses Jahr haben wir bereits 66.000 € von unserem Verein PAMOJA e.V. für das Schwesternhaus transferiert.

Allerdings sind umfangreiche Projekte ohne zahlreiche und großzügige private Spender nicht zu bewältigen.

Details hierzu auf der Homepage bei JHV (Jahreshauptversammlungen).

Für die Projekte der Partnerschaft seit 2012 wurden schon mehr als 130.000 € vom Verein PAMOJA gesammelt und direkt eingesetzt.

Übrigens: Unsere Verwaltungskosten sind sehr gering und liegen bei etwa 500 € pro Jahr. Alle Reisekosten werden privat getragen.

Sicher werden wir damit alleine die Welt nicht retten, aber wir leisten einen erheblichen und äußerst sinnvollen Beitrag dazu.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Johannesberg, 10. 09. 2018

Franz Alig, 1. Vorsitzender

Nikolaus Hegler, Pfarrer, 2. Vorsitzender

Die Bankverbindungen unseres Vereins PAMOJA e.V. sind:

Raiffeisenbank Aschaffenburg

IBAN: DE52 7956 2514 0001 8815 07

BIC: GENODEF1AB1

Sparkasse Aschaffenburg

IBAN: DE67 7955 0000 0011 8465 81

BIC: BYLADEM1ASA